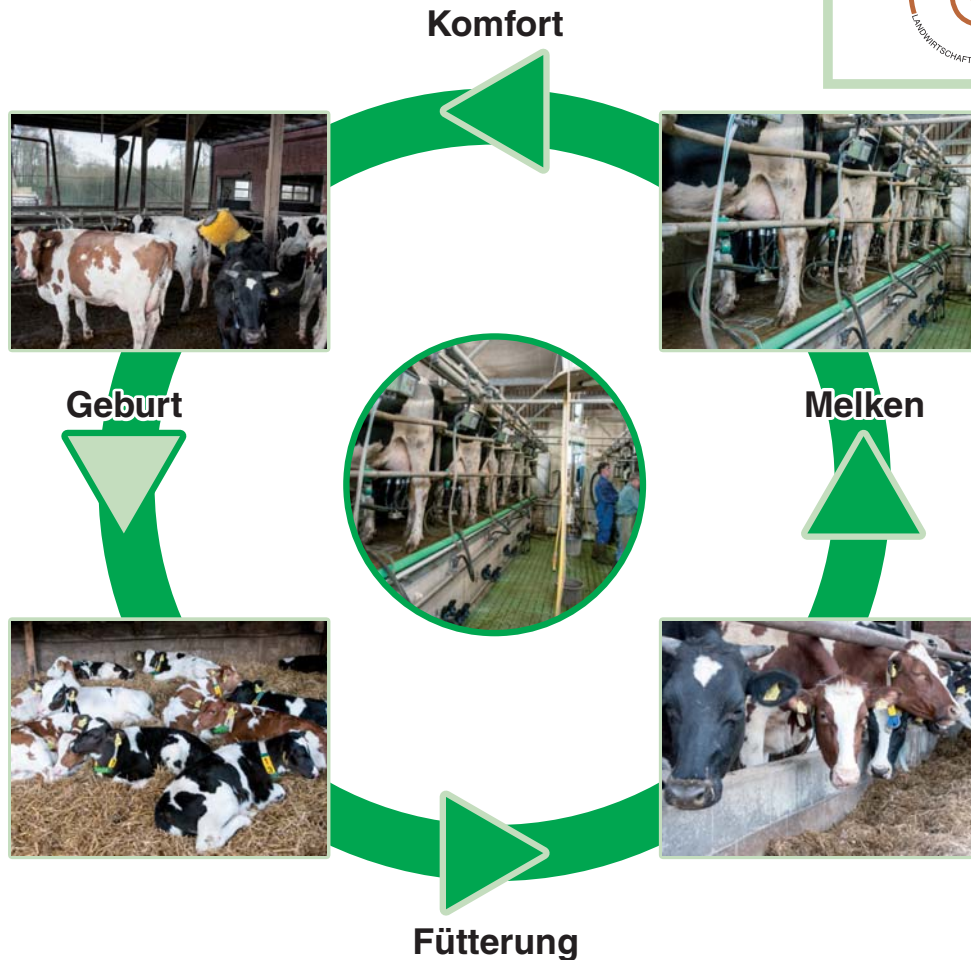


# Kuh



www.LIRW.de



<p><b>Geburt</b></p> <p>Auf unserem Betrieb wiegt ein Kalb bei seiner Geburt etwa 50 Kilogramm. Direkt nach der Geburt wird es von seiner Mutter und der anderen Herde getrennt, um das Kalb besser betreuen zu können. Mit der Geburt des Kalbes</p>	<p>produziert die Kuh Milch. Das neugeborene Kalb kommt fast ohne eigene Abwehrstoffe auf die Welt. Es benötigt innerhalb der ersten Lebensstunden die erste Milch der Mutter, ( die sogenannte Biestmilch ).</p>	<p>Sie enthält alle nötigen Abwehrstoffe. Ab jetzt wird die Kuh bei uns zweimal am Tag gemolken. Eine Kuh gibt rund 28 Liter Milch pro Tag.</p>
<p><b>Vom Kalb zur Kuh</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburt des Kalbes</li> <li>• In der ersten Lebenswoche: Einzelhaltung auf Stroh im separaten Kälberstall zum Schutz der Tiere, Fütterung mit Muttermilch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der zweiten bis zehnten Lebenswoche: Gruppenhaltung auf Stroh, Fütterung mit Folgemilch aus Milchpulver. Ab der sechsten Woche zusätzlich noch Fütterung mit Maisilage und Ergänzungsfuttermittel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab der zehnten Lebenswoche: Gleiche Futterzusammensetzung wie bei den Milchkühen. Das Angebot erfolgt ganztägig.</li> <li>• Im Alter von 16 Monaten: Erstmalige künstliche Besamung der jungen Rinder (Färsen).</li> </ul>
<p><b>Fütterung</b></p> <p>Damit unsere Kühe ihre Milch auch produzieren können, benötigen sie ein qualitativ hochwertiges Futter. Eine Kuh frisst pro Tag etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>15 kg Maissilage</li> <li>15 kg Grassilage</li> <li>1 kg Weizenmehl</li> <li>2 kg Ergänzungsfuttermittel</li> <li>200 g Mineralfutter</li> <li>500 g Stroh</li> </ul>	<p>Alle diese Futtermittel vermischen wir in unserem Mischwagen, Sie werden dann unseren Kühen auf dem Futtertisch zum Fressen angeboten.</p> <p>Mit dieser Ration gibt eine Kuh rund 20 Liter Milch am Tag. Kühe mit einer höheren Milchleistung können sich an der computergesteuerten Futterstation zusätzliches Ergänzungsfutter holen.</p>	<p>Um die Milch zu erzeugen, benötigt eine Kuh ca. 150 Liter Wasser pro Tag. Das ist ungefähr so viel Wasser, wie eine halbe Badewanne fasst. Unsere Kühe können jederzeit ihr Wasser an Tränken abholen.</p>
<p><b>Melken</b></p> <p>Damit ein optimales Melken möglich ist, treiben wir unsere Kühe in einen Melkstand. Dort stehen immer sieben Kühe hintereinander in einer Reihe. Vor dem Melken wird jeder Kuh mit einem speziellen Putztuch das Euter gereinigt. Bevor wir die Melktrichter an</p>	<p>das Euter der Kuh lassen, kontrollieren wir durch ein Anmelken mit der Hand die Milch auf Tauglichkeit. Wenn diese einwandfrei ist, pumpt die Melkmaschine die Milch der Kuh selbstständig ab. Nach dem Melken wird das Euter der Kuh mit einem</p>	<p>speziellen Pflegemittel eingesprüht. Dieses schützt vor Infektionen und sorgt dafür, dass das Euter geschmeidig bleibt. Das ist zu vergleichen mit dem täglichen Eincremen der Hände oder des Gesichtes.</p>
<p><b>Komfort</b></p> <p>Unsere Kühe werden in einem Boxenlaufstall gehalten. Dort haben sie die Möglichkeit, sich den ganzen Tag frei zu bewegen.</p> <p>Im Liegebereich können die Kühe ruhen. Jedes Tier hat dort seinen eigenen Platz, der mit Stroh und Sägemehl eingestreut ist.</p> <p>An der Futterstation kann sich jede Kuh</p>	<p>eine extra Ration Ergänzungsfutter abholen. Durch einen Sensor am Halsband ist genau festgelegt, wie viel Ergänzungsfutter ein Tier benötigt.</p> <p>Da die Klauen wie Fußnägel wachsen, bekommen unsere Kühe alle fünf Monate Besuch von einem Klauenpfleger. Er sorgt dafür, dass die Klauen immer optimal gepflegt sind.</p>	<p>Zur Fellpflege steht den Tieren eine Kubbürste zur Verfügung. Durch Berühren der Borsten dreht sich die Bürste und die Kühe werden massiert.</p> <p>Mit den ersten warmen Frühlingstagen, (wenn die Wiese/ das Gras trocken ist.) können unsere Kühe sich auf den Wiesen rund um unsern Hof bewegen und Gras fressen.</p>
<p><b>Besamung</b></p> <p>Acht Wochen nach der Geburt des Kalbes kommt die Kuh in die Brunst und wird künstlich besamt. Für jede Kuh wird der passende Bulle</p>	<p>ausgesucht, der auf einer Besamungsstation steht. Ein Besamungstechniker der Station bringt das ausgewählte Spermia mit</p>	<p>und besamt die Kuh. Nach neun Monaten wird ein Kalb geboren.</p>
<p><b>Verkauf der Milch</b></p> <p>Wir verkaufen unsere Milch an eine Molkerei. Alle zwei Tage kommt ein</p>	<p>Lastwagen und holt unsere Milch ab. Bis dahin wird sie in einem großen</p>	<p>Kühlbehälter (5000 Liter) gelagert, und bei vier Grad frisch gehalten.</p>

**Volksbank**  
in Seppenrade

Die Weggen  
Küchengüter  
www.weggen.com  
kolligertier.de

**PK**

39348  
Lüdinghausen  
Mühlstr. 48  
Telefon:  
0297316 28 30  
Fax: 04 74 229

**Raiffeisen**  
Lüdinghausen eG

**R+V**

**AGRAVIS**  
TECHNIK

**VVG**  
Vielvermarktungs-Genossenschaft  
Lüdinghausen-Selm und Umgebung eG

**WLW**  
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.